

Steuerratgeber

10. Ausgabe

Ratgeber zur Steuererklärung

2016/17

Mit den besten Steuertipps

Borrosch

helfer-in-steuersachen.de

Friedrich Borrosch

Ratgeber zur Steuererklärung 2016 / 2017



**Steuern? Mach ich selbst.
Mit den besten Tipps vom
Steuerberater.**

Über den Autor

Der Autor kennt beide Seiten, den Arbeitsbetrieb in der Steuerverwaltung und im steuerberatenden Beruf, in der Steuerverwaltung zuletzt als Dozent einer Fachhochschule für Finanzen, dann als selbständiger Steuerberater.

Published by:
epubli GmbH, Berlin, **www.epubli.de**

10. Ausgabe ca. 850 Seiten (Printversion) **3.99 €**
Copyright: Friedrich Borrosch, Steuerberater

Das Buch wurde sorgfältig bearbeitet und zuletzt fachlich geprüft: Januar 2017. Eine Haftung des Autors und des Verlages sind ausgeschlossen. Das Buch entspricht dem ehemaligen Buch »Einkommen Steuererklärung«.

Quellenhinweise
EStG, EStDV; Aktuelle Steuerrichtlinien und BMF-Schreiben

Konvertierung und Cover:
sabine abels | **www.e-book-erstellung.de**

Inhaltsübersicht

Direkt zum

⇒ **Inhaltsverzeichnis**

⇒ **Stichwortverzeichnis**

Inhaltsübersicht

⇒ **Einstieg / Erste Schritte am PC**

⇒ **Das Hauptformular**

⇒ **Die Anlage Vorsorgeaufwand -
Versicherungsbeiträge**

⇒ **Die Anlage AV - Altersvorsorgebeiträge /
Riester-Sparen**

⇒ **Die Anlage N - Einkünfte aus
nichtselbständiger Arbeit**

⇒ **Die Anlage R - Einkünfte aus Renten**

⇒ **Die Anlage KAP - Einkünfte aus
Kapitalvermögen**

⇒ **Die Anlage SO - Sonstige Einkünfte (ohne
Renten)**

⇒ **Die Anlage V - Einkünfte aus Vermietung
und Verpachtung**

- ⇒ **Die Anlage Kind - Steuerfreibeträge für Kinder**
- ⇒ **Die Anlage Unterhalt**
- ⇒ **Der Steuerbescheid**
- ⇒ **Das kleine Steuerbüro**
- ⇒ **Allgemeine Steuertipps**

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist mal wieder soweit, der Fiskus streckt seine Fühler aus und wartet auf Ihre Steuererklärung. Er will Ihnen einmal mehr den jährlichen Steuerobolus abknöpfen. Mit diesem Buch haben Sie für Ihre Steuererklärung einen langjährig bewährten Helfer an Ihrer Seite. Die Steuerformulare werden **Zeile für Zeile** eingehend besprochen.

Kreativität gefragt

Wenn Sie an Ihrer Steuererklärung basteln, ist Kreativität gefragt. Sie sollten alle Steuervergünstigungen mitnehmen, die Ihnen gesetzmäßig zustehen. Mit zahlreichen Steuertipps und vielen Eintragungsbeispielen ist das Buch »Steuerratgeber« und »Formularberater« zugleich.

Quellenangaben

Alle wichtigen Informationen sind durch Quellenangaben belegt. Erstens müssen Informationen nachprüfbar sein und zweitens helfen im Umgang mit dem Finanzamt keine

schönen Worte Kommt es zum Streit, helfen nur die richtigen Argumente mit Quellenangaben.

Buch und Steuerprogramm als Team

Während der Arbeit an Ihrer digitalen Steuererklärung stehen **Buch-Symbol und Programm-Symbol nebeneinander auf der Taskleiste**. Mit einem Klick können Sie zwischen Buch und Programm hin und her wechseln: Im Buch nachlesen, was Sie zu der jeweiligen Formularzeile wissen müssen und sodann die Eintragungen im Formular vornehmen. Genial einfach als Team.

Transparent

Sie können aus dem Inhaltsüberblick, aus dem Inhaltsverzeichnis oder aus dem Register in den Text einklinken und wieder zurück. Außerdem ist das Buch nach Steuerformularen gegliedert, was der Übersicht zu Gute kommt.

Dieses Buch ist für Ihre Steuererklärung auf jeden Fall ein Gewinn. Viel Erfolg im Umgang mit dem Finanzamt.

Herzliche Grüße
Friedrich Borrosch, Steuerberater

www.helper-in-steuersachen.de

Inhaltsverzeichnis

1.0 Einstieg	1
Welches Programm für Ihre Steuererklärung?	2
Die Programme der einzelnen Anbieter	3
Was bietet ElsterFormular®?	4
Welchen Bearbeitungsmodus wählen?	5
Erste Schritte am PC	7
Buch und Steuerprogramm als Team	8
Hilfreiche Fehlerhinweise	10
Vorläufige Berechnung der endgültigen Steuer	11
Quellenangaben bringen den Bearbeiter in Zugzwang	12
Steuerformulare auch im Internet	13
Wozu Aphorismen?	14
• <i>Tipp: Der pflegliche Umgang mit dem Finanzamt</i>	15
• <i>Tipp: Wann ist die richtige Zeit zum Tricksen?</i>	19
2.0 Das Hauptformular	50
2.1 Formulkarkopf – Zeilen 1 bis 5	52

Zeile 1 - Antrag auf Arbeitnehmer-Sparzulage	53
Zeile 2 - Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	55
Zeile 2 - Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	56
Zeile 3 - Steuernummer	57
Zeile 4 - An das Finanzamt	59
2.2 Allgemeine Angaben - Zeilen 6 bis 36	60
Zeile 6 - Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr	61
...	
Zeilen 7 bis 14 - Name von Lebenspartnern / Identifikationsnummer	62
• Ein Blick hinter die Kulissen	63
• Mitspieler liefern dem Fiskus steuerrelevante Daten	63.1
• <i>Tipp: Identifikationsnummer sorgfältig aufbewahren</i>	64
Zeilen 11 bis 13 - Anschrift	64.1
• <i>Tipp: Sind Sie unter mehr als einer Anschrift gemeldet?</i>	65
Zeilen 8 und 17 - Geburtsdatum	66
Zeilen 11 und 20 - Religion	67
Zeilen 14 und 23 - Ausgeübter Beruf	69
Zeile 15 - Familienstand	70
Einzelveranlagung (§ 26a EStG)	70.1
	70.2

Zusammenveranlagung (§ 26b EStG)	
• <i>Tipp: Mit dem Trauschein Steuern sparen</i>	71
Zeile 15 - Verheiratet / Lebenpartnerschaft begründet seit dem	72
• <i>Tipp: Noch schnell heiraten der Steuern wegen?</i>	73
Zeile 15 - Verwitwet seit dem	74
Zeile 15 - Geschieden seit dem	75
Zeile 15 - Dauernd getrennt lebend seit dem	76
• <i>Tipp: Wege, den Splittingtarif zu ergattern</i>	78
Zeile 24 - Veranlagungsform - nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen	81
• <i>Tipp: Splittingtarif behalten - flexibel bleiben im Denken</i>	83
Zeile 24 - Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern	84
• <i>Tipp: Einzelveranlagung kann günstiger sein</i>	85
• <i>Tipp: Bei getrennter Kasse Aufteilungsbescheid beantragen</i>	88
• <i>Tipp: Ehepartner pleite? Aufteilungsantrag schützt!</i>	91
Zeile 24 - Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart	92
• <i>Tipp: Modifizierte Zugewinngemeinschaft beste Lösung?</i>	93
Zeilen 25 bis 28 - Bankverbindung	95
<i>Praktischer Fall: Antrag auf Steuererstattung und Arbeitnehmer-Sparzulage</i>	97

2.3 Sonderausgaben – Zeilen 36 bis 56	104
• Die Arten der Sonderausgaben	105
Zeilen 36 bis 38 – Versorgungsleistungen an Dritte (Rnten und dauernde Lasten)	109
• <i>Tipp: Übertragung einer Mietwohnung gegen Rente</i>	110.1
• <i>Tipp: Dauernde Lasten steuerlich günstiger als Rente</i>	111
Zeile 38 – Ausgleichszahlungen im Rahmen des Versorgungsausgleichs	114
• <i>Tipp: Leistungen zum Zugewinnausgleich steuerlich unterbringen</i>	117
Zeilen 39 bis 41 – Unterhaltsleistungen an den geschiedenen Ehepartner	121
• <i>Tipp: Ehepartnerunterhalt: Was kann ich absetzen?</i>	124
• <i>Tipp: Lediglich einen Teilbetrag des Unterhalts absetzen?</i>	127
• <i>Tipp: Eine Affäre kann den Unterhalt kosten</i>	128
• <i>Tipp: Unterhaltsleistungen, was kann ich absetzen?</i>	129
Zeile 42 – Kirchensteuer	131
Zeilen 43 und 44 – Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung	133
• <i>Tipp: Verlustabzug bei Ausbildung im Zweitstudium</i>	134.1
• <i>Tipp: Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer bei Fernstudium</i>	135.1
• <i>Tipp: Achtung, Ihr Studenten im Zweitstudium – Kontostand: minus 24.000?</i>	141

Zeilen 45 bis 56 - Spenden	142
Zeile 45 - Spenden und Mitgliedsbeiträge	144
• <i>Tipp: Seinem Sportverein aus der Klemme helfen</i>	147
• <i>Tipp: Sachspenden an einen Sportverein, wie läuft das?</i>	148
Zeile 50 - Spenden und Mitgliedsbeiträge an politische Parteien	149
Zeile 51 - Spenden und Mitgliedsbeiträge an unabhängige Wählervereinigungen	150
Zeilen 53 bis 56 - Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung	151
<i>Praktischer Fall: Parteispende</i>	152
2.4 Außergewöhnliche Belastungen - Zeilen 61 - 70	154
2.4.1 Pauschbeträge für Behinderte und Hinterbliebene - Zeilen 61 bis 64	156
Zeilen 61 bis 64 - Pauschbetrag für Hinterbliebene	157
Zeilen 61 bis 64 - Pauschbetrag für Behinderte	158
Zusätzlich in Zeile 67 zum Pauschbetrag absetzbar	159
Zeile 67 - Krankheitsbedingte Aufwendungen behinderter Menschen	159.1
Höhe des Behinderten-Pauschbetrages	159.2
• Abgrenzung zu haushaltsnahen Dienstleistungen und Pflegeleistungen	159.3
Nachweis der Behinderung	160
Zusatzmerkzeichen beantragen	161

• <i>Tipp: Rückwirkende Gültigkeit des Schwerbehindertenausweises</i>	164
• <i>Tipp: Außergewöhnliche Belastungen bei einem behinderten Kind</i>	165
• <i>Tipp: Nachträglich höhere Pflegekosten geltend machen</i>	166
• <i>Tipp: Körperbehinderung nach dem Tode beantragen</i>	167
<i>Praktischer Fall: GdB 60 %</i>	168
Zeilen 65 bis 66 – Pflege-Pauschbetrag / Entlastung für Pflegende	170
Pflege im eigenen Haushalt	171
Pflege-Pauschbetrag bei Nachbarschaftshilfe	172
<i>Praktischer Fall: Pflege von Angehörigen</i>	173
2.4.2 Andere außergewöhnliche Belastungen – Zeilen 67 bis 70	174
Tabelle für die zumutbare Belastung	175
• <i>Tipp: Ein Jahr klotzen, ein Jahr kleckern</i>	177
Zeile 67 - Die verschiedenen Fälle außergewöhnlicher Belastungen	178
Die leidige Gegenwerttheorie	179
Erstattungen von dritter Seite werden abgezogen	180
Häufig vorkommende Fälle außergewöhnlicher Belastungen	181
Zeile 67 - Krankheitskosten	182
Neue strengere Nachweispflichten	183

<i>Praktischer Fall: Krankheitskosten</i>	189
Zeile 67 - Kur / Heilkur	190
Zeile 67 - Bestattungskosten	194
• <i>Tipp: Sterbegeld vorrangig verrechnen</i>	195
• <i>Tipp: Bestattungskosten bündeln</i>	196
Zeile 67 - Kosten der Ehescheidung	198
Unterhalt im Trennungsjahr	199
Kindesunterhalt	200
Düsseldorfer Tabelle Stand 01.01.2010	201
Folgesachen bei Ehescheidung nicht absetzbar	202
<i>Praktischer Fall: Kosten einer Ehescheidung</i>	203
• <i>Tipp: Scheidungskosten nachschieben</i>	205
Zeile 67 - Kosten behinderter Menschen / Pflegekosten	206
Fahrtkosten absetzbar	207
Behindertengerechte Umbaumaßnahmen absetzbar	208
Praktische Hinweise bei Pflegebedürftigkeit	209
Pflegekosten ohne Pflegestufe = haushaltsnahe Aufwendungen § 35a EStG	209.1
Von einem Dritten übernommene Pflegekosten absetzbar	209.2
Zeile 67 - Kosten im Pflegeheim	210

<i>Praktischer Fall: Kosten im Pflegeheim</i>	211
<i>Praktischer Fall: Übernahme von Pflegekosten</i>	212
Zeile 67 - Grenzfälle außergewöhnlicher Belastungen	213
Zeilen 68 und 72 Haushaltsnahe Pflegeleistungen in Kombination	224
2.5 Haushaltsnahe Aufwendungen - Zeilen 69 bis 77	226
Übersicht	227
Haushaltsnahe Tätigkeiten	230
Haushaltsnahe Handwerkerleistungen	231
Zahlungsmodalitäten	232
Pflegeleistungen	233
Zeile 69 - Geringfügig entlohnte Beschäftigung (Minijob) im Privathaushalt	234
Wasserfester Fragebogen angezeigt	236
• <i>Tipp: Den Minijobber lieber regulär beschäftigen</i>	238
• <i>Tipp: Minijob im Privathaushalt deutlich günstiger</i>	239
Zeile 70 - Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Privathaushalt	240
Zeile 71 - Haushaltsnahe (selbständige) Dienstleistungen	242
• <i>Tipp: Haushaltsnahe Dienstleistungen im Wohnstift/Altenheim</i>	243
Zeile 72 - Pflegeleistungen im Haushalt	244

Zeile 73 - Handwerkerleistungen	246
Handwerkerleistungen, die der Fiskus mitbezahlt	247
Steuerbonus für Mieter	249
Steuerbonus für Wohnungseigentümer	250
Übersicht Haushaltsnahe Aufwendungen	252a
<i>Praktischer Fall: Wohneigentum, Hausgeldabrechnung zu § 35a EStG</i>	253
• <i>Tipp: Minijob im Haushaltsscheckverfahren bei Eigentümergemeinschaft</i>	254
• <i>Tipp: Materialkosten runterhandeln, Mehrwertsteuer nicht vergessen</i>	255
• <i>Tipp: Materialbeistellung</i>	256
Zeile 74 - Alleinstehende mit Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73	257
2.6 Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer	258
- Zeile 78	
2.7 Verlustabzug / Spendenvortrag - Zeilen 80 - 81	259
Verlustabzug	260
Spendenvortrag	261
Zeile 81 - Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags	263
Zeile 91 - Einkommensersatzleistungen	265
Zeile 92 - Nur bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern	266

Zeilen 93 bis 98 - Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht	267
Zeilen 99 bis 108 - Wohnsitz im Ausland	269
Zeile 109 - Nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland	271
2.8 Unterschrift	273

3.0 Anlage Vorsorgeaufwand (Versicherungsbeiträge)	275
• Was absetzbar ist - kurz zusammengefasst	276.1
• Steuerreform	276.2
• Steuerreform zur Altersvorsorge	276.3
• Steuerreform zur Krankheitsvorsorge	276.4
3.1 Einzelheiten zu Vorsorgeaufwendungen	277
Absetzbare Beiträge zur Altersvorsorge	278
Absetzbare Beiträge zur Krankheitsvorsorge und sonstige Beiträge	280
3.1.1 Höchstbeträge in Übersichten	282
Höchstbeträge zur Altersvorsorge	282.1
Höchstbeträge zur »sonstigen« Vorsorge	282.2
- Berechnungen	282.3
3.1.2 Höchstbetragsberechnung in Beispielen	282.4
Kontrolle der Rentner durch Datenfernübertragung	283
3.2 Wie wird die Anlage Vorsorgeaufwand ausgefüllt?	285
3.2.1 Beiträge in Rentenkassen – Zeilen 4 bis 9	286
Zeilen 4 und 8 – Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	287
Zeile 5 – Beiträge zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen	288
	289

Zeile 6 - Beiträge (freiwillige) zu gesetzlichen Rentenversicherungen	
Zeile 7 - Beiträge zu privaten Rentenversicherungen (Rürup-Rente)	290
Rürup-Rente und Riester-Rente, was ist der Unterschied?	291
Zeile 8 - Arbeitgeberanteil lt. Nr. 22 der Lohnsteuerbescheinigung	293
Zeile 9 - Arbeitgeberanteil bei pauschal besteuerte reringfügiger Beschäftigung	296
Zeile 10 - Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder ...	298
3.2.2 Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversich. - Zeilen 11 bis 28	299
Beiträge für Wahlleistungen	303
• <i>Tipp: Mit höheren Beiträgen in Vorkasse treten</i>	305- 307
Zeile 11 - Arbeitnehmerbeiträge lt. Nr. 25 Lohnsteuerbescheinigung	308
Zeile 12 - In Zeile 11 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung ohne Krankengeldanspruch	309
Zeile 13 - Arbeitnehmerbeiträge zur Pflegeversicherung lt. Nr. 26 der LSt-Bescheinigung	310
Zeile 14 - Von der Kranken- / Pflegeversicherung erstattete Beträge	312
Zeile 15 - In Zeile 14 enthaltene (erstattete) Beiträge zur zur Kranken- / Pflegeversicherung ohne Krankengeldanspruch	314
• <i>Tipp: Selbst eine Günstigerprüfung vornehmen</i>	315

Zeile 16 -Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	316
Zeile 17 - In Zeile 16 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung ohne Krankengeldanspruch	317
Zeile 18 -Beiträge zur sozialen Pflegeversicherung	318
Zeile 19 -Von der Kranken- und Pflegeversicherung erstattete Beträge	319
Zeile 20 - In Zeile 19 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung ohne Krankengeldanspruch	320
Einstweilen nicht besetzt	321
Zeile 21 - Zuschuss zu den Beiträgen lt. Zeile 16 und / oder Zeile 18	322
Zeile 22 - Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung für Wahlleistungen	323
3.2.3 Inländische private Kranken- und Pflegeversicherung - Zeilen 23 bis 28	324
Zeile 23 - Beiträge zur Krankenversicherung (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	325
Was sind Basisleistungen und was sind Wahlleistungen?	326
Wie wird bei einem Kombitarif verfahren?	327
Anspruch auf Krankengeld keine Basisabsicherung	328
Vieles nur noch elektronisch	329
Privat mitversicherte Kinder	330
Zusatzversicherung für Krankentagegeld- und Krankenhaustagegeld	331

Zeile 24 - Beiträge zur privaten Pflege(pflicht)versicherung	332
Zeile 25 - Erstattung von Beiträgen zur privaten Kranken- und/ oder Pflegeversicherung	333
Zeile 26 - Zuschuss von dritter Seite zu den Beiträgen lt. Zeilen 23 und 24	334
Zeile 27 - Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zur Krankenversicherung (Wahlleistungen)	335
Zeile 28 - Beiträge zu zusätzlichen Pflegeversicherungen	336
Zeile 37 - Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse	337
<i>Praktischer Fall: Krankenkassenbeiträge im Kombitarif</i>	338
3.2.4 Als Versicherungsnehmer für andere Personen -	340
Zeilen 40 bis 45	
Versicherungsprämien für Kinder und Lebenspartner	341
3.2.5 Weitere sonstige Vorsorgeaufwendungen - Zeilen 46 bis 52	342
Zeilen 46, 48 und 49 - Arbeitslosen-, Erwerbs- und Berufsunf ...	344
Zeile 47 - Kranken- und Pflegeversicherungen	345
Zeile 50 - Unfall- und Haftpflichtversicherung / Risikolebensversicherung	346
Unfallversicherung	347
• <i>Tipp: Eigentlich ein Muss: Die private Berufsunfähigkeitsversicherung</i>	348
Haftpflichtversicherungen	349

Sachversicherungen (Kasko)	350
Zeilen 7, 50 bis 52 – Lebensversicherungen	350.1
Zeile 51 – Rentenversicherung mit Kapitalwahlrecht	351
Neuverträge (Abschluss nach dem 31.12.2004)	352
• <i>Tipp: Sterbegeldversicherung: Die Wette auf frühen Tod</i>	353
• <i>Tipp: Die gute alte Lebensversicherung</i>	354
• <i>Tipp: Kapitallebensversicherung – ein Zwitter, den keiner braucht</i>	355
• <i>Tipp: Rentenversicherung: Die Wette auf ein langes Leben</i>	356
Zeile 52 – Rentenversicherungen, Abschluss vor dem 01.01.2005	357
• <i>Tipp: Der Fiskus mischt die Assekuranz auf</i>	358
3.2.6 Ergänzende Angaben zu Vorsorgeaufwendungen –	359
Zeilen 53 bis 58	
3.3 Wichtige Sozialversicherungswerte	375
Beitragsbemessungsgrenze	376
Versicherungspflichtgrenze	377
Brutto-Netto-Rechner	378
4.0 Anlage AV - Altersvorsorgebeiträge/Riester-Sparen	380
4.1 Allgemeine Tipps zum Riester-Sparen	381
4.1.1 Wer darf Riester-Sparen?	382

Wer ist unmittelbar begünstigt?	383
Wer ist mittelbar begünstigt?	384
4.1.2 Die Wege zur Riester-Förderung	385
4.2 So fördert der Staat das Riester-Sparen	386
4.2.1 Erster Baustein: Die Sparzulage	387
Dauerantrag auf Sparzulage	388
Höhe der Sparzulage	389
Mindestbeitrag	390
Sockelbeitrag und Mindestbeitrag	391
Gekürzte Sparzulage	392
Hohe Rendite für Geringverdiener	393
• <i>Tipp: Nicht jeder kann sich Riester leisten, was tun?</i>	394
• <i>Tipp: Die volle Zulage nur mit dem Sockelbetrag kassieren</i>	395
4.2.2 Zweiter Baustein: Der Sonderausgabenabzug	396
Die Günstigerprüfung des Finanzamts	397
Wie viel Einkommensteuer kann ich sparen?	398
Alles nur noch elektronisch	399
4.3 Wie wird die Anlage AV ausgefüllt?	400
Zeilen 4 und 5 - Sozialversicherungsnummer/Zulagennummer	401

Zeilen 6 bis 8 - Vom Anbieter übermittelte Altersvorsorgebeiträge	402
Zeile 9 - Änderung von Vertragsdaten	403
Zeile 10 - Ich bin für das Jahr 20.. unmittelbar begünstigt	404
Zeile 11 - Beitragspflichtige Einnahmen i. S. d. deutschen gesetzl. RV	405
Zeile 12 - Inländische Besoldung, Amtsbezüge	406
Zeile 13 - Entgeltersatzleistungen	407
Zeile 14 - Tatsächliches Entgelt	408
Zeile 15 - Jahresbruttobetrag der Rente wegen Erwerbsunfähigkeit etc.	409
Zeile 16 - Inländische Versorgungsbezüge wegen Dienstunfähigkeit	410
Zeile 17 - Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft	411
Zeile 18 - Jahresrentenbetrag wegen voller Erwerbsminderung der Landwirte	412
Zeile 19 - Bruttolohn bei ausländischer gesetzlicher Rentenversicherung	413
Zeile 20 - Ich bin für das Jahr 2013 mittelbar begünstigt	414
Zeilen 21 bis 24 - Angaben zu Kindern	415
4.4 Riester-Sparen mit der höchsten Rendite	416
Nicht belegt	417
• <i>Tipp: Die Rendite ist entscheidend!</i>	418

• <i>Tipp: Welche Anlageform ist die Beste für mich?</i>	419
• <i>Tipp: Geringverdiener aufgepasst!</i>	422
4.5 Was Sie noch über Riester-Sparen wissen sollten	424

5.0	Anlage N Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	425
	Wie vermeide ich steuerpflichtigen Lohn?	425.1
	Schema zur Berechnung der Einkünfte	425.2
5.1	Allgemeines zu Arbeitnehmerschaft und Arbeitslohn	426
5.1.1	Abgabe einer Steuererklärung: Pflicht oder nicht?	427
	• <i>Tipp: Steuererklärung zu 90 % mit Geld-zurück-Garantie</i>	428
5.1.2	Kollegen erster Klasse: Arbeitnehmer im regulären Arbeitsverhältnis	429
	Kollegen zweiter Klasse: Leiharbeitnehmer	429.1
	Kollegen dritter Klasse: Beschäftigte mit Werkvertrag	429.2
	• <i>Tipp: Brennpunkt Scheinselbständigkeit</i>	429.3
5.1.3	Mehr netto vom brutto	429.4
	• Steuerfreier Arbeitslohn	429.5
	• Pauschal versteuerter Arbeitslohn	429.6
	Steuervorteile, die nur Arbeitnehmer genießen	430
	• <i>Tipp: Raus aus der Tretmühle?</i>	431
5.1.4	Geringfügig Beschäftigte: Minijobber und Aushilfen	432
	Übersicht zur geringfügigen Beschäftigung	434

Schüler und Studenten im Minijob	435
Rentner im Minijob	436
Übungsleiter / Ausbilder / Betreuer im Minijob	437
Muster-Arbeitsvertrag für Minijobs	438
5.1.3.1 Minilohn zwischen 450 und 850 € (Gleitzone)	439
5.1.3.2 Minijob im Privathaushalt	440
• <i>Tipp: Werkstudenten im Minijob</i>	441
• <i>Tipp: Minijobber einstellen: Bei mehr als 300 € im Monat zahlen Sie drauf</i>	442
• <i>Tipp: Als Minijobber auf den eigenen Vorteil bedacht sein</i>	443
• <i>Tipp: Minijobber: Entlassungsentschädigung abgabenfrei kassieren</i>	444
• <i>Tipp: Was dürfen Minijobber über 450 € hinaus abgabenfrei hinzuerdien?</i>	445
• <i>Tipp: Steuerfreie Übungsleitertätigkeit im Minijob</i>	446
• <i>Tipp: Während der Elternzeit einen Minijob in der alten Firma</i>	447
5.2 Grundsätzliches Steuerabzug vom Arbeitslohn	448
5.2.1 Steuerklassen und Lohnsteuertabellen	449
5.2.2 Die elektronische Lohnsteuerkarte	450
Elektronischer Steuerabzug (ELSTAM)	451
	453

5.2.3	Kinderfreibeträge im Lohnsteuer- und Veranlagungsverfahren	
5.2.4	Steuerklassenwechsel bei berufstätigen Ehegatten / Lebenspartnern	454
	• <i>Tipp: Höheres Elterngeld durch Steuerklassenwechsel</i>	455
5.2.5	Das Faktorverfahren	456
5.3	Arbeitsverträge mit Angehörigen	457
	Unterarbeitsverhältnis	458
	• <i>Tipp: Den Ehegatten oder ein eigenes Kind als Arbeitnehmer beschäftigen</i>	459
	• <i>Tipp: Einen nahen Angehörigen als Haushaltshilfe einstellen</i>	461
	• <i>Tipp: Mehr Netto vom Brutto durch Freibetrag auf der Lohnsteuerkarte</i>	463
5.4	So wird die Anlage N ausgefüllt	464
5.4.1	Formularkopf - Zeilen 1 bis 4	465
	Zeile 4 - Identifikationsnummer	466
5.4.2	Angaben zum Arbeitslohn	468
	Zeile 5 - Steuerklasse	469
	Zeilen 6 bis 10 - Bruttoarbeitslohn, Lohnsteuer ...	470
	Steuerfreie und pauschal versteuerte Bezüge	471
	Zeile 6 - Bruttoarbeitslohn	472

<i>Praktischer Fall: Lohnsteuerbescheinigung, Kurzarbeitergeld</i>	473
Zeilen 9 und 10 – Kirchensteuer	474
• <i>Tipp: Kappung der Kirchensteuer</i>	475
Zeilen 11 bis 15 – Steuerbegünstigte Versorgungsbezüge	477
Der Versorgungsfreibetrag (§ 19 Abs. 2 EStG)	478
Tabelle für den Versorgungsfreibetrag aus § 19 Abs. 2 EStG	481
• <i>Tipp: Gehaltsverzicht zu Gunsten einer Pensionszusage</i>	482
• <i>Tipp: Beratervertrag oder verdeckte Gewinnausschüttung?</i>	482.1
Der Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG)	483
Tabelle für den Altersentlastungsbetrag aus § 24a EStG	484
Zeile 12 – Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag	485
Zeile 13 – Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns	486
Zeile 14 – Bei unterjähriger Zahlung: Erster und letzter Monat ...	487
Zeile 15 – Sterbegeld, Kapitalauszahlungen und Nachzahlungen	488
Zeilen 16 bis 19 – Entschädigungen / Arbeitslohn für mehrere Jahre	489

Außerordentliche Einnahmen	490
• <i>Tipp: Fünftelregelung mit Altersversorgung kombinieren</i>	493.2
Wie funktioniert die Fünftelregelung?	493
• <i>Tipp: Eine Abfindung steuergünstig deichseln</i>	494
Mustervertrag Abfindungsvereinbarung	495
• <i>Tipp: Arbeitsplatz verloren? Begleitumstände vernünftig regeln</i>	496
• <i>Tipp: Entlassungsfrust durch Abfindung versüßen</i>	498
• <i>Tipp: Die Fünftelregelung doppelt in Anspruch nehmen</i>	499
Zeile 20 – Steuerpflichtiger Arbeitslohn ohne Steuerabzug	500
Zeilen 21 bis 24 – Steuerfreier Arbeitslohn bei Auslandstätigkeit	501
Zeile 25 – Grenzgänger nach ...	503
Zeile 26 – Aufwandsentschädigungen (Übungsleiter, Vormund, Ehrenamt)	504
Übungsleiter als Arbeitnehmer oder Freiberufler	505
Für wen müssen Sie als Übungsleiter tätig sein?	506
Einstweilen nicht besetzt	507
Zeile 27 – Kurzarbeiter-, Mutterschaftsgeld lt. Nr. 15 Lohnsteuerbescheinigung	508
	509